

Snow White

SCHNEEWITTCHEN ALS INFLUENCERIN

Veröffentlicht am 02.12.2019, von Anzeige

München - Der Schneewittchen-Stoff zählt seit über 200 Jahren zu den beliebtesten Märchen überhaupt: Die schöne Prinzessin wird von der eifersüchtigen Königin verstoßen und findet Zuflucht bei den sieben Zwergen. Mit Fredrik Rydmans Contemporary Dance-Show Snow White feiert eine zeitgemäße Neu-Interpretation des Klassikers ihre Deutschlandpremiere im Deutschen Theater in München und zeigt ein schonungsloses Porträt der heutigen Zeit: Unser Kampf gegen das Altern, gegen Einsamkeit, gegen die Sucht nach Bestätigung – Snow White, ihres Zeichens Instagram-Ikone, hält uns den Spiegel des digitalen Zeitalters vor.

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND

Snow White stellt eine moderne Mutter-Tochter-Beziehung in den Mittelpunkt: Die Mutter postet ständig neue Selfies auf ihrem Instagram-Account – ihrem „Spieglein“ – und buhlt um die Likes ihrer Follower. Immerhin hat sie einiges investiert, um jung und attraktiv zu bleiben: unzählige Stunden Yoga, Darmspülungen, etwas plastische Chirurgie. Ihre Tochter Snow White ist für sie ein Statussymbol, das nur eingesetzt wird, wenn sie es gerade braucht. Snow White dagegen kämpft um die Aufmerksamkeit und Liebe ihrer Mutter – doch alles ändert sich an dem Tag, an dem sie ihr erstes Smart Phone bekommt. Bald schon liegt jeder Snow White zu Füßen und sie hat viel mehr Fans als ihre Mutter...

GENIALE CHOREOGRAFIE UND MEISTERHAFTES ENSEMBLE

Choreograf Fredrik Rydman hat mit Snow White eine zeitgemäße und wunderbar zugängliche Interpretation des Schneewittchens geschaffen, die ihren Ausdruck im Contemporary Dance findet. Wie das ursprüngliche Märchen lebt die Show von den Motiven Neid und Eitelkeit, Geborgenheit und Einsamkeit sowie Schönheit und Wahrnehmung. So verarbeitet Rydman „Snow Whites Sehnsucht danach geliebt zu werden und die Angst der Mutter vor dem Vergänglichen“, wie er selbst sagt. Ein großartiges Tanz-Ensemble setzt all diese höchst menschlichen Ängste, Probleme und Bedürfnisse in Szene – mit einer genialen Choreografie und meisterhafter Technik.

Vorstellungen im Deutschen Theater München:

23. April bis 3. Mai 2020
Dienstag – Freitag: 19:30 Uhr
Samstag: 15:00 Uhr und 19:30 Uhr
Sonntag: 14:30 Uhr

Den Trailer von "Snow White" finden Sie hier.

Fredrik „Benke“ Rydman

Fredrik „Benke“ Rydman hat Schweden durch seine verschiedenen Projekte fest in der internationalen Tanzlandschaft verortet. In den frühen 1990er Jahren war er Gründungsmitglied der weltbekannten Streetdance Company Bounce. Mit Shows wie The Score und Insane in the Brain tourte er über eine Dekade lang durch Europa. 2006 war Bounce für den Svenska Dagbladets Opera Award nominiert und füllte als Dance-Company gleich fünf Mal die Ericsson Globe Arena mit ihrem großen Finale The Last Bounce.

Nach der Auflösung von Bounce kreierte Rydman sein Streetdance-Stück Swan Lake Reloaded im Jahr 2011. Die Produktion wurde in den Medien gefeiert, war der bislang größte Erfolg des Dansens Hus Theaters in Stockholm und wurde von über 250.000 Menschen in ganz Europa besucht.

2013 war Rydman für die Eröffnungs- und Pausen-Choreografien des ESC tätig, den über 170 Millionen Menschen weltweit im Fernsehen verfolgten. Sechs Monate später feierte seine Version des Shakespeare-Klassikers Macbeth in Stockholm Premiere. Die Theaterproduktion arbeitete mit Funk, Locking und Soul Musik-Elementen und wurde bis 2014 durchgängig gespielt.

Rydman hat die Choreografie für Mans Zelmerlöw's Lied „Heroes“ entwickelt, das den Eurovision Songcontest 2015 gewann,

und war auch für die Eröffnungs- und Pausenchoreografien für das ESC-Finale am 23. Mai 2016 in Stockholm verantwortlich.

Rydman arbeitete mit einigen der größten schwedischen Künstlern zusammen, z.B. Robyn, Eric Saade, Darin, Martin Stenmarck, Lena Philipsson und Janet Leon. Außerdem hat er 2009 den berühmten Michael Jackson Flashmob organisiert, der über 16 Millionen Views auf YouTube erreichte.

Als Choreograf und Direktor gehören diese Projekte zu seinem Lebenslauf:

- Choreografie The Firebird für Gothenburg Opera Ballet
- Creative Director TV-Show X-Faktor
- Creative Director für DJ Avicii
- Choreograf von Robyn
- Director Macbeth am Stockholm City Theater
- Seine eigenen Choreografien Stop, Play, Rewind, Halliburton Freedom, Salto und You gotta do what you gotta do
- Choreografie von Musicals wie West Side Story, Cabaret, Romeo and Juliet
- Choreografie/Director für die Pausenacts des Eurovision Song Contest 2013 und 2016
- Kreation der Show für Mans Zelterlöw, Gewinner des Eurovision Song Contest 2015
- Choreografie für Werbefilme für Coca Cola, Berliner Zeitung, SAS und Voltaren
- Juror bei So You Think You Can Dance Skandinavien
- Organisator des weltbekannten Flashmob Tribute to Michael Jackson 2009



Snow White
© Kai Heimberg



Snow White
© Kai Heimberg



Snow White
© Kai Heimberg